

Darmstadt, im Juli 2003

Liebe Interessentinnen und Interessenten an der Herbsttagung des AWA in Kassel,

„Offenbarung neu entdecken. Ungewöhnliche Auslegungen zu Johannesoffenbarung 12-14.“ – mit diesem Versprechen wollen wir Euch zur diesjährigen AWA-Herbsttagung nach Kassel locken. Da Adventisten in eine ganz bestimmte, autorisierte Leseanweisung bezüglich der Johannesoffenbarung eingeübt sind, steht jedes „neu entdecken“ oder „ungewöhnlich“ unter Häresieverdacht. Will der AWA einmal wieder Denkmäler vom Sockel stürzen, wenn er einem Schlüsseltext adventistischer Identität - Offenbarung 12-14 - zu Leibe rückt? Solche erhofften oder befürchteten Phantasien haben uns im Vorstand bei der Entscheidung für dieses Thema nicht geleitet. Es geht uns vielmehr darum, vom Zwang zu einer einzigen möglichen Auslegungsmethode für die Apokalypse freizukommen. In den Textwissenschaften hat man in den letzten 20 Jahren die Vorstellung verlassen, es gäbe nur einen einzigen möglichen Textsinn. Stattdessen setzt sich die Erkenntnis durch, dass die vielen Leser eines Textes mit unterschiedlichen Auslegungsregeln zu unterschiedlichen, aber jeweils gut abgesicherten Textinterpretationen gelangen. Die Tagung soll nun in Leseanweisungen einführen, die sich in ungewöhnlicher Weise von der offiziellen adventistischen Zugangsweise unterscheiden. Es geht allerdings nicht darum, die unterschiedlichen Lektüren gegeneinander auszuspielen. Ziel ist vielmehr, auf den Reichtum hinzuweisen, den eine multiperspektivische Zugangsweise ermöglicht. So entsteht ein Spielraum für ganz individuelle Aneignungen dieses so wichtigen Buches in der Bibel.

Am Freitagabend werde ich in aktuelle wissenschaftliche Zugänge zur Johannesapokalypse einführen. Seit gut zwei Jahrzehnten boomt die Forschung zu diesem literarischen Kunstwerk. Unterschiedliche Fragestellungen haben zu faszinierenden neuen Deutungen geführt. Roland Fischer wird dann am Sabbatmorgen in seiner Predigt über „Die Schöne und das Biest“ auf seelsorgerliche Aspekte in Offenbarung 12 aufmerksam machen.

Ulrike Sals wird am Sabbatnachmittag über aktuelle Forschungsergebnisse zu „Frauen, Engeln und Tieren“ in Offenbarung 12-14 berichten. Sie hat die Geschichte des Motivs der Hure Babylon in ihrer Dissertation „Die Biographie der *Hure Babylon*“ mit literaturwissenschaftlichen Methoden und aus der Position einer feministischen Beobachterin erschlossen.

Hartmut Raguse wird anschließend aus psychoanalytischer Perspektive eine theologische Deutung von Offenbarung 12-14 vorlegen. Er verbindet in seiner Person theologische Kompetenz mit langjähriger Erfahrung als Psychoanalytiker. Prof. Raguse wird in seinem Referat mit psychoanalytischen Begriffen Nähe und zugleich Distanz zu derjenigen Weltanschauung schaffen, zu der uns der Autor der Apokalypse mit seiner „Leserlenkung“ hinführen will.

Am Sonntagmorgen wird Franz Tóth die literarischen und konzeptionellen Querverbindungen zwischen den Tempelszenen im Buch der Offenbarung analysieren und von diesen Beobachtungen her Anregungen für die adventistische Heiligtumslehre geben.

Ein weiteres Highlight der Tagung wird das Konzert mit dem virtuosen Gitarristen Werner Hucks werden (es lohnt ein Blick auf seine Homepage www.werner-hucks.de).

Herzliche Grüße von

Christian Noack (Tagungsleiter)- E-mail: christian.noack@arcor.de

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Hinweise“ auf der Rückseite des Tagungsprogramms, die alle wichtigen Fragen zur Anmeldung, zum Tagungsort, zur Verpflegung und Übernachtung beantworten sollen. Alle Geldbeträge (Verpflegung und die Tagungsgebühren für Nichtmitglieder) bitte unbedingt im Voraus überweisen! Vielen Dank.



**Herzliche Einladung
zur Herbsttagung des AWA**

**Offenbarung neu entdecken
Ungewöhnliche Auslegungen
zu Johannesoffenbarung 12-14**

**vom 19.-21. September 2003
in der Adventgemeinde Kassel**

PROGRAMM

Tagungsleitung: Dr. Christian Noack

Freitag, 19.09.2003

- 19.30 Uhr **Eröffnung der Tagung** Klaus Schmitz
- 19.45 Uhr **1. Referat:**
*Gegenwärtige wissenschaftliche Zugänge
zur Interpretation der Johannesoffenbarung* Christian Noack

Sabbat, 20.09.2002

- 9.30 Uhr **Gottesdienst** Adventgemeinde Kassel
- Predigt:**
**„Die Schöne und das Biest -
Seelsorgerliche Aspekte in Offenbarung 12“** Roland Fischer
- 12.00-
13.00 Uhr Mittagessen
- Nachmittags** Tagesvorsitz: Walter Bromba
- 14.15 Uhr **2. Referat:**
*Von Frauen, Engeln und Tieren:
Offenbarung 12-14 im Spiegel
der aktuellen Forschung* Ulrike Sals
- Anfragen und Diskussion
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **3. Referat:**
*Offenbarung 12-14 verstehen -
eine psychoanalytische Perspektive* Hartmut Raguse
- Anfragen und Diskussion
- 17.30 Uhr Andacht N.N.
- Danach Abendessen in der Adventgemeinde (Catering)
- 20.00 Uhr **Gitarren-Konzert** „Von Bach bis Ellington...“ Werner Hucks
- Danach **Social Meeting**

Sonntag, 27.10.2002

Tagesvorsitz: M. Schmid

9.00 Uhr	Andacht	N.N.
9.15 Uhr	4. Referat Analyse der Einbettung von Apk 12-14 in die kultische Rahmung der Johannesoffenbarung. Mit Beobachtungen zur Relevanz für das adventistische Selbstverständnis	Franz Tóth
	Anfragen und Diskussion	
10.30 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Generaldebatte	Klaus Schmitz
12.15 Uhr	Schlußwort	Christian Noack

Referenten:

Dr. Christian Noack, Jg. 1961, Darmstadt. Studienrat in Privatschulen (Fächer Geschichte und Religion), Lehraufträge an der Universität Giessen und an der Theologischen Hochschule Friedensau.

Prof. Dr. Hartmut Raguse, Jg. 1942, Basel. Theologe und Psychoanalytiker (freudianischer Richtung), lehrt in den Fächern Neues Testament und Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät in Basel. Veröffentlichungen zu hermeneutischen Fragen und zum Dialog zwischen Theologie, Exegese und Psychoanalyse.

Ulrike Sals, Jg. 1971, Würzburg. Zur Zeit Post-doc-Stipendiatin am Graduiertenkolleg "Wahrnehmung der Geschlechterdifferenz in religiösen Symbolsystemen". Dissertation (wird bald veröffentlicht): "Die Biographie der 'Hure Babylon'". Studien zur Intertextualität der Babylon-Texte in der Bibel" ..

Franz Tóth, Jg. 1972, München. Magister der Theologie, adventistischer Pastor in München, Doktorand an der Theologischen Fakultät in Halle mit dem Thema „Kult als Wirklichkeitskonstruktion. Kultsprache und Kultkonzept in der Johannesoffenbarung“

Konzert:

Werner Hucks, Jg. 1962, Siegen. Konzertgitarrist, Studiomusiker, Komponist, bundesweit erster Diplom-Pädagoge für Jazz-Gitarre. Über 2000 Konzerte, 7 CD-Alben.

Ausblick auf die nächsten AWA-Tagungen (Arbeitsthemen):

- Frühjahr 2004: 05.-07.03.2004 in Friedensau. Thema: „Totalitarismus und Adventgemeinde (insbesondere in der ehemaligen DDR)“
- Herbst 2004: 17.-19.09.2004: „Zur Deutung des Todes Christi“ (Opfer, Stellvertretung, Sühne)“.

Allgemeine Hinweise

Informationen, Anmeldung

- **Online im Internet** auf unserer **Homepage www.awa-info.de**, oder
- schriftlich: AWA e.V.; Postfach 13 01 03; 64241 Darmstadt, oder
- per Fax: 01212-55 51 86 930 (nur aus dem Netz der Deutschen Telekom)

Kosten für Verpflegung, Tagungsgebühren etc. erbitten wir mit der Anmeldung als Überweisung auf das AWA-Konto (Stichwort: Herbsttagung 2003):

Dresdner Bank AG, Darmstadt (BLZ 508 800 50) 017 604 7600

Tagungsort

Adventgemeinde Kassel, Schönfelder Str. 34, 34121 Kassel (www.adventgemeinde-kassel.adventisten.de). **Wegbeschreibung: BAHN:** Bhf. Kassel-Wilhelmshöhe, weiter mit der Straßenbahn (Linien 1, 3, 7; Haltestelle Kirchweg, anschl. kurzer Fußweg durch den Kirchweg über den Stockplatz zur Schönfelderstr. 34) oder dem Bus (Linien 12, 25; Haltestelle Kohlenstraße, dann zu Fuß in die Schönfelderstr. 34.). **PKW:** BAB 7, am Kassler Kreuz auf die BAB 49 Richtung Kassel; AS Auestadion abfahren, dann immer gerade aus über die Kreuzung Frankfurter Str. hinweg, der Ludwig-Mond-Str. folgen in die Schönfelderstr. (Aventhaus auf der linken Seite, Nr. 34)

Verpflegung

Mittagsmahlzeit am Sa. und am So. im Gasthof **Alt-Wehlheiden** (direkt bei der Gemeinde). Ausgehandelt ist ein Pauschalpreis von 10,-€ (Menue mit/ohne Fleisch mit Salat, Hauptgericht, Nachtisch und Getränk). Am **Sabbatabend** Catering 6 € (Salate, belegte Brötchen, Brezeln). Bitte auf der Anmeldung vormerken!

Unterkunftsmöglichkeiten (Bitte selbst organisieren!):

Jugendherberge Kassel (20 min Fußweg), Schenkendorfstr. 18, 34119 Kassel, 0561/776455, EZ ab 17,- €, DZ ab 17,- €; **Am Brasselsberg**, Konrad-Adenauer-Str. 31, 34132 Kassel, 0561/403281, EZ ab 30,- €, DZ ab 58,- €; **Zwehrener Hof**, Frankfurter Str. 232, 34132 Kassel, 0561/42254, EZ ab 30,- €, DZ ab 46,- €; **Hotel Chasalla***** (10 min Fußweg), Wilhelmshöher Allee 99, 34121 Kassel, 0561/92790, EZ ab 57,- €, DZ ab 78,- €; Das IBIS und andere Motel-Ketten liegen in Lohfelden an der AB-Abfahrt "Kasseler Kreuz", mit dem Auto auch bequem zur Gemeinde zu fahren: **IBIS Hotel **** Heinrich-Hertz-Str. 3, 34123 Kassel, 0561/58940, EZ ab 52,- €, DZ ab 62,- €; **ETAP-Hotel**, Max-Planck-Str. 12, 34253 Lohfelden 0561/518485, 1 Person ca. 30,- €, 2 Personen ca. 36,- € (Frühstück ca. 5,- €). Siehe auch **Touristinformation Kassel (0561/34054)**.

Fahrtkostenzuschüsse für Studenten/innen (nur AWA-Mitglieder)

Bahn 2. Klasse: 50%, Kfz bis 2 Pers.: 5Cent/km, ab 3 Pers.: 10Cent/km.

Tagungsgebühren (entfallen für AWA-Mitglieder)

	Freitag-Sonntag	Tageskarte
Nicht AWA-Mitglied	€ 20,--	€ 10,--
S Begleitende Ehepartner	€ 10,--	€ 5,--
S Studenten	€ 5,--	€ 5,--
S Begleitende Ehepartner	€ 2,50	€ 2,50

Kinderbetreuung: Wird je nach Bedarf organisiert – bitte bei Anmeldung vermerken!

Gehörlose: Für Gehörlose sind Dolmetscher anwesend, die in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzen.

Anmeldung zur AWA-Herbsttagung, 19. - 21. September 2003 in Kassel

Ich/wir melde(n) mich/uns hiermit verbindlich an für

- die Tagung** (Tagungsgebühren siehe Allgemeine Hinweise)
- Verpflegung**
 - Mittagessen Samstag 10 € Personen, davon vegetarisch
 - Abendessen (Catering) Samstag 6 € Personen
 - Mittagessen Sonntag 10 € Personen, davon vegetarisch
- Kinderbetreuung** AnzahlAlter der Kinder

Die Kosten für Verpflegung (und Tagungsgebühren bei Nichtmitgliedern) sind im Voraus auf das Konto 017 604 7600 (BLZ 508 800 50, Dresdner Bank Darmstadt) zu überweisen.

Absender (bitte in Blockschrift)

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Student/in? Ja Nein

Weitere Personen, für die diese
Anmeldung gilt:

Name, Vorname, Ort

Name, Vorname, Ort

**AWA
Postfach 13 01 03

64241 Darmstadt**